



Jahresbericht 2012

Im Jahr 2012 haben wir mit der Planung einer Solarstromanlage auf der Kirche von Ettingen einen weiteren Meilenstein in der Geschichte unserer Genossenschaft gelegt. Auch der Antrag des Vorstandes, an der kommenden Generalversammlung einen Gewinn an die Mitglieder auszuschütten, ist erstmalig in unserer Genossenschafts-Geschichte. Zudem hat der Vorstand die zukünftige strategische Entwicklung unserer Solargenossenschaft formuliert. Diese Tatsachen zeigen, dass auch 21 Jahre nach der Gründung unsere Aktivitäten nicht eingeschlafen sind.

Stromproduktion

Im Berichtsjahr produzierten wir **77'268 kWh** Solarstrom – etwa 10'000 kWh weniger als im Rekordjahr 2011.

Gemäss Sonnenscheinstunden war das Jahr 2012 ein „normales“ Jahr – deshalb auch für uns, eine durchschnittliche Jahresproduktion. Im Februar 2012 lag während der ersten zwei Wochen permanent eine Schneeschicht auf den Modulen. Der Monat März zeigte sich dann wieder extrem sonnig.

Stromvergütungen

Auch im vergangenen Jahr verkauften wir den ganzen ökologischen Mehrwert unseres Stroms an unseren Stromabnehmer (EBM). Dafür erhielten wir folgende Vergütungen:

Fr. 48'532.35	Vergütungen Elektra Birseck (EBM)
<u>Fr. 9'919.52</u>	Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)
Fr. 58'451.87	Total

Dies sind Fr. 5'902.-- oder 9 % weniger als vor einem Jahr und widerspiegelt die geringere Stromproduktion.

Technischer Zustand unserer Anlagen

Im letzten Jahr musste lediglich 1 Wechselrichter ausgetauscht werden. Im Oktober 2012 stellten wir den Defekt eines kleinen Gerätes im Trakt 4 (Anlage 2001) fest. Der Austausch kostete uns lediglich Fr. 510.--. Bei den restlichen Unterhaltskosten handelt es sich um eine Sicherheitsprüfung der Anlage Trakt 3, welche durch EBM verlangt wurde (Fr. 361.80) sowie um eine Kontrolle der Anlageüberwachung (Fr. 246.75). Beide Arbeiten wurden durch die Firma Kolb AG ausgeführt.

Eine Reinigung der Module war im vergangenen Jahr nicht nötig, da die starken Regenfälle während des Jahres die Module sauber hielten.

Tag der Sonne

Im letzten Jahr waren wir zusammen mit der Firma Kolb AG am Frühlings-Guggermärt präsent. Unter dem Motto „Eine Solaranlage rentiert besser als eine Geldanlage auf der Bank“ zeigten wir auf, dass die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom sehr attraktiv sind und sich eine Fotovoltaikanlage auch finanziell lohnen kann. In der Zwischenzeit sind die Vergütungssätze stark reduziert worden, sodass sich dieses Fenster wieder geschlossen hat.

Am 20. April 2013 werden wir wieder am Guggermärt präsent sein. Diesmal mit dem Info-Mobil „mobil-e“ von Greenpeace. Dieses setzt sich auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Stromversorgung auseinander und bringt diverse Informationen auf den Dorfplatz. Die Inhalte von „mobil-e“ bieten Zahlen und Fakten zur Realisation der Stromproduktion aus

100 % erneuerbaren Energien bis 2025 sowie Inputs und Wissen zu Klimaschutz, Landschaftsschutz, Wirtschaft usw. Reservieren Sie sich etwas Zeit für einen Besuch an unserem Stand am diesjährigen Guggermärt auf dem Parkplatz/Gemeindeverwaltung.

Neue Projekte

An der letzten GV haben wir Sie über verschiedene neue Projekte informiert. Die Idee „**Feuerwehrmagazin**“ an der Brühlmattstrasse wurde durch die Firma Kolb AG auf eigene Rechnung realisiert. Toll, dass dieses Dach nun auch mit einer Solarstromanlage belegt ist.

Das Projekt „**Kirche Ettingen**“ wird z.Z. realisiert. Nachdem wir den Kirchgemeinderat von unserer Idee überzeugen konnten, war es wichtig, auch die Dorfbevölkerung in die Meinungsbildung einzubeziehen. Eine transparente Informationspolitik war beiden Partnern wichtig. In einem ersten Schritt fand eine Informationsversammlung für die ganze Dorfbevölkerung statt. Diese fand am 22.10.2012 statt – es nahmen etwa 50 Personen teil. Hier stellten wir fest, dass der grösste Teil der Anwesenden unsere Idee positiv bewertete. Anschliessend wurde an der Kirchgemeindeversammlung – dies ist das beschlussfassende Gremium – unser Standort- und Betreibervertrag (Mietvertrag für das Dach) diskutiert und einstimmig – ohne Enthaltungen – angenommen. Bereits Mitte Januar 2013 begannen die Installationsarbeiten. Diese wurden immer wieder durch Schnee und Kälte verzögert. Auch mussten die Arbeiten infolge von Beerdigungen immer wieder unterbrochen werden. Anfangs April konnte die Anlage fertig gestellt werden. Wir werden Sie zu gegebener Zeit zu einer offiziellen „Einweihungsfeier“ einladen.

Auszahlung unseres Gewinnes an die Mitglieder

An der letzten GV hat der Vorstand versprochen, an der diejährigen GV die erstmalige Verzinsung des Genossenschaftskapitals vorzuschlagen. Diese Ausgangslage wurde durch die Aufhebung der Steuerbefreiung ermöglicht. Nun ist es soweit. Wir beantragen die Auszahlung von Fr. 40.00 brutto pro Anteilschein von ursprünglich Fr. 500.00. Nach Abzug von 35 % Verrechnungssteuer ergibt dies Fr. 26.00. Die GV vom 3.5.2013 wird definitiv darüber befinden.

Strategische Entwicklung unserer Genossenschaft

An einer speziellen Sitzung hat sich der Vorstand im letzten Herbst Gedanken über die zukünftige Entwicklung unserer Genossenschaft gemacht. Mit dem Umdenken nach Fukushima und der Rentabilität von Solaranlagen, sind private Unternehmen in das „Solargeschäft“ eingestiegen.

Das heisst, unsere ursprünglichen Pioniergedanken braucht es heute so nicht mehr. Grundsätzlich haben wir drei Möglichkeiten, unsere Zukunft zu gestalten:

- Verwalten der bestehenden Anlagen und des Vermögens
- Gründung einer neuen Gesellschaft, Suchen von neuem Kapital für den Bau von zusätzlichen Anlagen
- Auflösung der Genossenschaft

Wir haben uns im Moment für das „Verwalten der bestehenden Anlagen/Vermögen“ entschieden. An der GV werde ich auf dieses Thema zurück kommen.

Danke

Zum Abschluss möchte ich wiederum meinem Vorstand und den beiden Revisoren Hans und Jean-Jacques Frey für ihre Tätigkeit recht herzlich danken. Unser Gründungsmitglied Hansjörg Tschirky wird auf die kommenden GV aus dem Vorstand zurück treten. Bereits hier ein grosses Dankeschön für seine langjährige, aktive Mitwirkung.